

KURZINFORMATION

Handlungsfeld "Erfolgreich studieren"

Zu einer gerechten Verteilung von Bildungschancen gehört es, dass talentierte junge Menschen unabhängig von ihrer Herkunft die Möglichkeit erhalten, ein geeignetes Hochschulstudium aufzunehmen und erfolgreich zu absolvieren. Hierfür müssen an den Hochschulen und im Hochschulsystem die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Junge Menschen mit Migrationshintergrund und aus Nichtakademiker-Familien sind im Hochschulstudium unterrepräsentiert. Vielen von ihnen mangelt es schon während der Schulzeit an institutioneller und familiärer Unterstützung auf dem Weg durch das deutsche Bildungssystem, so dass sie gar nicht erst die Hochschulreife erlangen. Diejenigen, die doch ein Studium aufnehmen, brechen dieses überdurchschnittlich häufig ab. Ein wichtiger Grund ist, dass die Studien- und Berufswahl bei vielen Jugendlichen nicht auf der Basis individueller Interessen und Talente erfolgt und es dann an einer ausreichenden Studienmotivation mangelt. Zudem werden viele Studienanfänger den Leistungsanforderungen eines Studiums nicht mehr gerecht. Eine weitere Ursache liegt darin, dass es vielen Studierenden im Studium an Praxisbezug und damit auch an Orientierung hinsichtlich ihrer beruflichen Perspektiven fehlt.

Für mehr Chancengleichheit im Hochschulstudium ist eine enge Zusammenarbeit von Schule und Hochschule gefragt. Für eine fundierte und adäquate Ausbildungsentscheidung benötigen vor allem junge Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld keine akademischen Vorbilder kennen, individuelle Beratung und Betreuung. Darüber hinaus sollten beide Institutionen gemeinsam eine bessere Passung zwischen den fachlichen und überfachlichen Anforderungen eines Studiums und den Voraussetzungen und Vorkenntnissen von Schulabgängern anstreben – sei es durch Ergänzungsangebote am Übergang zwischen Schule und Hochschule oder eine Angleichung der fachlichen Anforderungskataloge beider Institutionen.

Das Studium und seine Rahmenbedingungen sollten außerdem so gestaltet sein, dass seine Ausbildungsziele transparent sind, Praxiserfahrungen und praxisrelevante Kompetenzen vermittelt sowie mögliche berufliche Perspektiven aufgezeigt werden.

Die Stiftung setzte sich dafür ein, entlang dieser Desiderate ein erfolgreiches Studium für alle Studierenden – egal welcher Herkunft – möglich zu machen.

Das setzen wir unter anderem in diesen Projekten um:

[Chance hoch 2](#)

[Studienpioniere](#)

[TalentKolleg Ruhr](#)

Potenziale studentischer Praktika besser nutzen